



IWW-Studienprogramm

Vertiefungsstudium

Modul VIII: „Logistik- und Produktionsmanagement“

1. Musterklausur

(120 Punkte)

Zu Übungszwecken können Sie die Klausur auf Ihrem Rechner abspeichern, mit einem PDF-Reader öffnen und Ihre Lösungen in die vorgesehenen Antwortfelder eintragen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

Aufgabe 1**(30 Punkte)**

- a) Erläutern Sie die grundlegende Aufgabe der Logistik!
- b) Erläutern Sie den zentralen Aufgabenbereich des Produktionsmanagements!
- c) Wie greifen Produktion und Logistik innerhalb eines Unternehmens inhaltlich ineinander?

Lösung Aufgabe 1:**Antwort**

Fortsetzung Lösung Aufgabe 1:**Antwort**

Aufgabe 2**(30 Punkte)**

- a) Welche Aufgaben übernehmen Transport- bzw. Förderhilfsmittel bei der Planung von innerbetrieblichen Transportsystemen?
- b) Nennen und erläutern Sie die Einflussgrößen auf die Gestaltung innerbetrieblicher Transportsysteme!
- c) Welche Teilaktivitäten lassen sich für Unstetigförderer feststellen?

Lösung Aufgabe 2:**Antwort**

Fortsetzung Lösung Aufgabe 2:**Antwort**

Aufgabe 3**(30 Punkte)**

Ein Unternehmen stellt zwei Industriepumpen, die Varianten „Öl“ (E1) und „Wasser“ (E2), her. Die Produktionsleitung hat die Aufgabe bekommen, das Produktionsprogramm des Unternehmens klar zu strukturieren und die Vorgänge in der Produktion transparent darzustellen.

Folgende Produktionskoeffizienten und Abhängigkeiten sind bekannt: Das Unternehmen stellt zwei Endprodukte her (E1 und E2). Für E1 benötigt das Unternehmen vier Mengeneinheiten (ME) von Zwischenprodukt 1 (Z1) und drei ME von Z2. Für E2 benötigt das Unternehmen vier ME von Z1, drei ME von Z2, fünf ME von Z3 und drei ME von Z4. Das Zwischenprodukt Z1 wird aus vier ME von Rohstoff 1 (R1) gewonnen. Z2 wird aus zwei ME von R1 und aus vier ME von R2 hergestellt. Z3 wird aus sechs ME R2 und aus fünf ME R3 produziert. Für die Herstellung von Z4 werden hingegen zwölf ME von R3 und vier ME von R1 benötigt.

Von E1 sollen 1000 ME und von E2 sollen 200 ME produziert werden. Zusätzlich verkauft das Unternehmen noch 600 ME von Z2 und 2000 ME von Z4 an einen Kooperationspartner.

- a) Stellen Sie das Gleichungssystem zur Teilebedarfsermittlung auf! **Hinweis:** Eine Skizzierung auf einem externen Blatt dürfte hilfreich sein!
- b) Bestimmen Sie die exakten Bedarfswerte (in ME) der einzelnen Rohstoffe und Zwischenprodukte!
- c) In welchem Teil der Produktionsplanung findet die Gozinto-Methode ihre Anwendung? Erläutern Sie Ihre Antwort.

Lösung Aufgabe 3a):

Lineares Gleichungssystem	
$x_{E1} =$	
$x_{E2} =$	
$x_{Z1} =$	
$x_{Z2} =$	
$x_{Z3} =$	
$x_{Z4} =$	
$x_{R1} =$	
$x_{R2} =$	
$x_{R3} =$	

Lösung Aufgabe 3b):

Gut	Ergebnis Gesamtbedarf in [ME]
x_{E1}	
x_{E2}	
x_{Z1}	
x_{Z2}	
x_{Z3}	
x_{Z4}	
x_{R1}	

x_{R2}	
x_{R3}	

Lösung Aufgabe 3c):

Antwort

Aufgabe 4**(30 Punkte)**

- a) Was sind die Grundaufgaben der Distributionslogistik?
- b) Erläutern Sie, von welchen Faktoren die Prozesskette der Distributionslogistik zur Abwicklung eines Kundenauftrags abhängig ist.
- c) Ein Unternehmen könnte die Distributionsstruktur eines anderen Unternehmens aufkaufen. Unter welchen Umständen wäre dies in Erwägung zu ziehen?

Lösung Aufgabe 4):**Antwort**

Fortsetzung Lösung Aufgabe 4:**Antwort**